STADT WETZLAR

BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in	**Drucksachen-Nr.: - AZ:**
FDP-Fraktion	1006/18 - I/327

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungsdatum**	**Abstimmungsergebnis**
Magistrat	02.07.2018	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	04.09.2018	
Stadtverordnetenversammlung	27.09.2018	

Betreff:

Warmwasserversorgung im Neuen Rathaus
Energetische Einsparungen
Prüfungsauftrag

Anlage/n:

Text:

Die Stadtverordnetenversammlung Wetzlar fordert den Magistrat auf zu prüfen, welche energetischen Einsparungen durch den teilweisen Verzicht auf eine Warmwasserversorgung im Neuen Rathaus in Wetzlar erzielt werden können. Dabei sind die positiven finanziellen und klimapolitischen Wirkungen darzulegen.

Wetzlar, den 15.06.2018 gez. Dr. Matthias Büger

Begründung:

Eine Reduktion des Energieverbrauchs ist sowohl aus ökonomischen als auch aus ökologischen Gründen sinnvoll. Dabei besteht ein nicht unerhebliches Einsparpotential bei der zentralen Warmwasserbereitung in Liegenschaften. Dies gilt allgemein für Liegenschaften, vor allem aber dort, wo warmes Wasser nicht oder nur in geringem Umfang für Prozesswasser oder Körperpflege (Duschen) genutzt wird. Gerade in Liegenschaften der öffentlichen Verwaltung ist dies oft der Fall. Vor allem im Sommer sind die Verlustleistungen besonders hoch. Dies liegt daran, dass Heizkessel, die für die Wärmeversorgung eines Gebäudes ausgelegt sind, dann völlig überdimensioniert sind. Daher lohnt die Überlegung, ob man auf eine zentrale Warmwasserbereitung verzichtet und nur die Zapfstellen versorgt, wo dies notwendig ist (z.B. Teeküchen). Optimalerweise stellt man diese auf elektrische Durchlauferhitzer um.